

Ein Hauch von der Münchner Wiesn

Tischtennisabteilung der TG Laudenbach veranstaltet eigenes Oktoberfest

Laudenbach. (nh/az) Beste Stimmung herrschte am Wochenende auf dem von der Tischtennisabteilung der Turngemeinschaft (TG) veranstalteten Oktoberfest. Brezen, volle Bierkrüge, Weißwurst und Sauerkraut - nicht nur auf der Speisekarte ging es zu wie auf der Münchner Wiesn. Das blau-weiß dekorierte und beheizte Zelt an der TG-Halle füllte sich rasch mit feierlustigen Menschen, die sich mit urbayrischen Spezialitäten verwöhnen ließen und für eine ausgelassene Atmosphäre sorgten.

Bereits seit zehn Jahren ist das urige Fest ein ebenso beliebter wie traditioneller Punkt im Jahresprogramm der Tischtennisabteilung.

"Ursprünglich wollten wir mir dieser Feier nur etwas Geld in die Vereinskasse bringen, mittlerweile ist es aber zu einer Art Jahreshöhepunkt geworden. Es ist jedes Jahr voll und im Verein sehr beliebt - auch die Jugendlichen finden den Weg hierher", freute sich Abteilungsleiter Günter Rettig, der das Engagement der Mitglieder lobte. In der Tat waren zahlreiche fleißige Helfer um das Wohl der Gäste bemüht. Am Ausschank füllten viele helfende Hände immer neue Bierkrüge und verteilten Krustenbraten mit Sauerkraut.

Als besonderer Höhepunkt im abendlichen Unterhaltungsprogramm wurde zum ersten Mal ein "Preis-Stein-Hebe"-Wettbewerb durchgeführt. Dabei konnten Frauen wie Männer ihre Muskelkräfte ausreizen, indem sie ein mit einem Liter gefülltes Bierglas so lange wie nur eben möglich mit ausgestrecktem Arm hielten.

Gar nicht so einfach, wie es sich anhörte - der ein oder andere musste bereits nach einer Minute aufgeben oder ließ die Maß zumindest gehörig ins Wanken geraten. Ein Glück, dass sich statt des kostbaren Hefetrunks nur Wasser in den Gläsern befand. Andere hielten - wild angefeuert von den Besuchern - wesentlich länger durch. Als stärkster Mann entpuppte sich nach einem harten Kampf Hans-Martin Bechtel, Zweiter wurde Adam Wihler. Preise gab es hierbei jeweils für die drei stärksten Männer und Frauen zu gewinnen.

"Der Wettbewerb kommt gut an und findet viel Zuspruch, das freut uns natürlich sehr. Aber auch sonst können wir mit gut 300 Besuchern wirklich zufrieden sein", zog Rettig ein positives Fazit. Die voll besetzten Bänke und die fröhlichen Gesichter im Festzelt gaben ihm Recht.

Durch das Unterhaltungsprogramm moderierte Pressewart Uwe Unger, der regelmäßig die Zwischenstände durchgab und der Stimmung im Zelt so richtig einheizte. Für die passende Musik sorgte auch in diesem Jahr wieder TG-Mitglied Fernando Vela.

"Wir sind innerhalb der TG zwar nur eine eher kleine Abteilung mit lediglich 70 Mitgliedern, aber dafür sind wir intern sehr engagiert und versuchen immer mal wieder etwas Neues auf die Beine zu stellen. Natürlich bringt ein solch großes Fest immer viel Arbeit und Organisationsaufwand mit sich - aber der Spaß sollte doch ganz klar immer im Vordergrund stehen", lachte der Vorsitzende.

Mit dem Oktoberfest, so waren sich die Veranstalter einig, sollten in erster Linie das gesellige Beisammensein und die Freude am gemeinsamen Feiern gefördert werden. Reichhaltige kulinarische Verköstigung und ein kleines Unterhaltungsprogramm rundeten den Abend ab, der sich noch bis in die frühen Morgenstunden fortsetzte.